

Hindessen, 29.11.76

Meine liebe Margret!

So lange habe ich nichts von Dir gehört. Ich mache mir wirklich Sorge, wie es Dir wohl gehen mag. Ob Du wohl in Stuttgart bist?

Vielleicht kannst Du mich mal anrufen und mir von Dir berichten.

Ich habe eine wundervolle Reise nach Frankreich hinter mich. Es ging mit dem Lipp. Heimatbund per Bus nach Millau, der Geburtsort von Salzflecken für neun Tage.

Die Stadt liegt etwa 30 km von Marseille entfernt. Wir haben mündlich viel gesehen bei 3 Tage Hinfahrt, 4 Tage Millau und 3 Tage Rückfahrt. Es war

wirklich im Talibus. Das sind  
die erfreulichen Nachrichten.  
Jetzt bin ich in großer Sorge  
um meinen Sohn. Er  
musste sich einer Prostata-  
Operation unterziehen, die  
vor 3 Wochen gemacht wurde.  
Er ist wieder zuhause. Aber  
es geht ihm nicht gut. Er  
hat dauernd Kreislaufstörungen,  
Schwindel, Kopfweiden,  
Mutter (84) einen Oberschenkel-  
halsbruch hat, seit 3 Tagen.

Marianne konnte Hans-Georg  
bisher nicht allein lassen,  
will aber morgen versuchen  
in einem Tag nach Hamburg  
und zurück zu fahren.  
Man kommt wirklich aus

den Sorgen nicht heraus.  
Unsere politischen Leiter, egal  
von welcher Partei, sind doch  
geradezu unmöglich und  
kurzsichtig. Die Russen wer-  
den ihr Freunde daran haben.  
Sie sind auf jedenfall klüger  
als wir und werden regieren  
wenn ihr Ziel erreichen.

Wirtschaftlich wird es ja immer  
schwieriger. Eigentlich sollte  
man sich nicht ärgern, da  
man es doch nicht ändern  
kann. Aber es interessiert einen  
natürlich.

Ich habe vor, Weihnachten bei  
Yvoni in Frankfurt zu sein,  
wenn hier alles klappert.

Wo bist Du dann? In der  
Schweiz oder in Köln?

Ist Dein netter Chinese noch  
bei Dir und der Professor?  
Das wäre ja sehr angenehm  
für Dich.

Ich nun ganz herzlich  
gegrüßt und nun kommt  
von Diner auf Nachrecht  
wartenden Große